

Rückkehr des finsteren Lords

Von DarkKyuubi

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Aufruhr in Peasentbury	2
Kapitel 2: Der verwunschene Prinz	4
Kapitel 3: Die Reise beginnt	7
Kapitel 4: Der Turm von Lissandra	9
Kapitel 5: Serafina, die Magierin aus Lissandria	11
Kapitel 6: Die Geschichte um Northrend	13

Kapitel 1: Aufruhr in Peasentbury

Ein Zepter aus vergan'ner Zeit.....

.....versiegelt für die Ewigkeit.....

.....entfesselt seine dunkle Macht....

....und Northrend wird zu Fall gebracht

In einem kleinen sonst so idyllischen Dorf am Rande des Königreiches von Schloß Northrend herrscht grade reges Treiben. Die Bewohner des Dorfes haben grade mit Mühe und Not einen urplötzlich auftretenden Brand löschen können.

"Mein Gott" schnaufte der Jungbauer Sasuke "Ein Glück das Feuer ist endlich gelöscht, wo kam das plötzlich her?". "Wo das herkam???" entgegnet ein anderer wütend "Wer könnte DAFÜR wohl bloß verantwortlich sein?". "Wenn du auf Meister Rylus hinauswillst" fing Sasuke an doch wurde sofort unterbrochen "Natürlich will ich auf den hinaus. Dieser verrückte ALte hunderte Male habe ich ihn schon gewarnt mit Magie rum zu experimentieren, aber er wollte einfach nicht hören und nun hat er den Preis für seine Dummheit bezahlt". "Das kann unmöglich sein Meister Rylus würde nie" fing Sasuke wieder an wurde aber wieder unterbrochen "Sasuke wir alle wissen, dass Meister Rylus dich großgezogen hat und du daher ihm sehr dankbar bist, aber du mußt doch wohl selber einsehen das ein Feuer nicht urplötzlich auftritt außer durch Magie". "Ganz genau" entgegnet Sasuke "ganz genau das beunruhigt mich". Die Bewohner schauten verwirrt also fing Sasuke an zu erklären was er meinte "nun du hast es grade selber gesagt Meister Rylus hat mich großgezogen, daher kann ich ihn besser als jeder andere daher weiß ich auch das er solch gefährliche Magie niemals im Dorf anwenden würde nud daher kann Meister Rylus diese Magie garnicht angewendet haben, die denn Brand verursacht hat". Für einige Sekunden war es totenstill bis dann jemand zaghaft fragte "Willst du damit etwa andeuten das jemand Meister Rylus getötet hat? Und er wollte es wie ein Unfall aussehen lassen".

"Ganz genau und das ist der Punkt der mich am meisten beunruhigt. Ich meine wieso sollte jemand ihn töten wollen, denn er war nun nicht mehr der jüngste und wäre sowieso bald an Altersschwäche gestorben wieso sollte sich jemand also die Mühe machen ihn zu töten und es wie ein Unfall aussehen zu lassen, die Gefahr ist doch viel zu Groß erwischt zu werden". als Sasuke seine Ausführung beendet hatte ging er nach Hause und legte sich ins Bett, wobei er noch etwas seinen Gedanken nachhing //Wenn ich mich recht erinnere hat Meister Rylus doch mal zu mir gesagt, dass ein unbekannter ihn töten wird hat er das etwa schon kommen sehen. Er meinte auch das seine Ermordung mit Schloß Northrend zusammenhängen wird, aber wieso sollte das Königshaus ihn töten wollen?? Wusste er etwa irgendetwas was ihm zum Verhängnis wurde??//.

Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass das nur der Beginn war, denn schon bald sollte noch viel größeres Unheil bevorstehen.

Einige Tage später nahm das Leben in dem kleinen Dorf wieder seinen üblichen Lauf, doch eine Woche nach dem Vorfall lauerte etwas außerhalb des Dorfes //Na endlich da vorne ist Peasentbury und die nervigen Händler haben auch endlich aufgehört mich zu jagen. Jetzt muss ich nur noch Meister Rylus finden und dann kann sich dieser Mistkerl auf etwas gefasst machen, aber ich sollte besser bis Einbruch der Nacht

warten sonst endet das wie im letzten Dorf und das kann ich so garnicht gebrauchen//.

Am späten Abend machte sich der Unbekannte dann zum Dorf auf und suchte das Haus von Meister Rylus, doch als er es fand blieb ihm der Atem weg //d....das ist doch völlig unmöglich// fassungslos starrte der Unbekannte den Grabstein an //weiß er etwa um das Geheimnis oh nein das darf nicht wahr sein, wenn das wahr ist dann ist jetzt alles aus Meister Rylus war meine einzige Hoffnung// niedergeschlagen ging er zum Dorfbrunnen und überlegte was er jetzt bloß machen soll.

Plötzlich gellte ein Schrei durch die Nacht, der ihn aus seinen Gedanken riss. Erschrocken sah er sich um und sah eine Frau die Verursacherin des Schreies war, fiel zu langsam jedoch realisierte er, dass er der Grund für den Schrei war und so versammelten sich schon aufgeregt viele Dorfbewohner um den Dorfbrunnen und verstanden sofort warum die Frau so geschrien hat.

Der Unbekannte verlor keine Zeit und floh doch die Bewohner jagten ihm nach und warfen Steine nach ihm und rufen Dinge wie "Verschwinde du Scheusal" oder "Hau ab du Untier". Nach einiger Zeit endete die Verfolgungsjagd abrupt als der Gejagte unglücklicherweise in eine Sackgasse geriet "Jetzt haben wir dich für dich gibt es kein entkommen". Zitternt vor Angst wohl wissend dass er hier sein Ende findet kauert sich der Unbekannte zusammen und wartete auf das unvermeidliche Ende. Er sah wie die Bewohner Steine aufhoben und nach ihm warfen. Langsam wie in Zeitlupe flogen sie auf in zu. Die Augen fest zugekniffen wartete dass die Steine ihn trafen, doch nichts passierte. Er wagte nicht zu gucken doch hörte er eine Stimme die vor Wut nur so bebte "Sagt mal habt ihr sie noch alle lasst das arme Tier in Ruhe". Langsam öffnet der Gejagte die Augen und sah einen Jungen mit schwarzen Haar, der mit dem Rücken zu ihm gewand war und sich schützend zwischen ihm und den Bewohnern gestellt hat. "Das arme Tier in Ruhe lassen???" kam eine spöttische Antwort "Sieh dir dein ach so armes Tier doch mal an, es ist ein Fuchs mit geteiltem Schweif, das sind die Boten des Untergangs und jetzt aus dem Weg Sasuke". "Boten des Untergangs das ich nicht lache, die einzigen Boten des Untergangs die ich im Moment sehe seit ihr und zwar als Boten des Untergangs meiner Nerven also verzieht euch oder ihr kriegt es mit mir zutun". Mürrisch zogen alle Bewohner langsam ab da sie wissen das ihnen Sasuke überlegen war, als alle weg waren wandte sich Sasuke dem kleinen Fuchs zu und lächelt ihn an "Na mein kleiner alles in Ordnung bei dir". //Der Junge hat mir das Leben gerettet Gott sei dank//dachte der noch immer vor Angst zitternde Fuchs. Sasuke ging langsam auf den kleinen Fuchs zu und sprach beruhigend auf ihn ein "Du brauchst keine Angst vor mir zu haben ich tu dir nichts" noch ehe Sasuke den Satz beendet hat brach der Fuchs vor Erschöpfung zusammen. Sasuke nahm ihn daraufhin hoch, trug ihn zu sich nach Hause und versorgte seine Wunden.

Dies ist das Ende des ersten Kapitels meiner FF ich hoffe es hat euch gefallen

Kapitel 2: Der verwunschene Prinz

Der kleine Fuchs schlief einige Tage lang durch, am späten Nachmittag des fünften Tages dann wachte er schließlich auf //ahh verdammt mir tut alles weh wo bin ich eigentlich und was ist passiert?// dachte der Fuchs und sah sich um //Achja jetzt fällt es mir wieder ein die Bewohner haben mich gejagt und bewarfen mich mit Steinen und ein Junge hat mich gerettet, dann wird das wohl auch seine Wohnung sein//. Plötzlich wurde er aus seinen Gedanken gerissen als die Zimmertür aufgemacht wurde versteckte er sich schnell unter dem Bett keine 2 Sekunden später trat jemand ins Zimmer. "Scheint als sei der Kleine aufgewacht. Hey kleiner Fuchs du brauchst keine Angst vor mir zu haben ich tu dir nichts" aus seinem Versteck heraus beobachtet der Fuchs den Jungen wie er jeden Winkel des Zimmers absuchte als dieser dann unter dem Bett nachsah lächelte er "da bist du ja na komm mal her hab keine Angst". Der Fuchs machte keine Anstalten sich zu bewegen und so überlegte Sasuke einen neuen Plan "du musst doch bestimmt hungrig sein oder??? warte hier ich habe nochwas vom Mittagessen übrig das kannst du gerne haben". Sasuke verließ das Zimmer und als er wieder kam stellte er vor das Bett einen kleinen Teller mit einem Stück Fleisch. //Was denkt der sich als ob ich von seinem abgebissenden Stück Fleisch essen würde..... aber es riecht verdammt lecker und ich habe seit Tagen nichts mehr zwischen den Zähnen gehabt// "Du brauchst keine Angst zu haben mit dem Fleisch ist nichts siehst du" sagt sasuke riss ein bisschen Fleisch ab und aß es. //Ach scheiß doch drauf ich habe Hunger und wer weiß wann ich das nächste mal die Möglichkeit habe zum Essen// dachte sich der Fuchs schnellte unter dem Bett hervor und verschlang gierig das Fleisch. "Du scheinst ja mächtigen Hunger zu haben oder?" lächelte Sasuke wurde aber durch ein Klopfen an der Tür gestört.Sasuke verließ das Zimmer um zu gucken wer an der Tür ist, während der Fuchs das letzte bisschen Fleisch im Mund verkaute versuchte er ein paar Gesprächsfetzen mitzubekommen //Soso Sasuke heißt der Junge also//. Da der Fuchs aber nichts mehr mitbekam da Sasuke nach draußen ging entschied der Fuchs sich mal ein bisschen umzusehen. //Sasuke besitzt Schwerter und fleißig am trainieren scheint er auch zu sein so abgenutzt wie die aussehen aber ich muss irgendeinen Weg nehmen mich zu verständigen//. Der Fuchs sprang auf das Bett um einen besseren Überblick zu haben und auf dem Schreibtisch entdeckte er Tinte und Papier //perfekt//.

Als Sasuke das Zimmer wieder betrat sah er wie der Fuchs auf seinem Schreibtisch war "Hey was machst du da" sagte Sasuke und nahm den Fuchs weg. Dieser aber lies sich das nicht gefallen und zappelte unaufhörlich in Sasukes Armen "mensch jetzt zappel doch nicht so ich tu dir doch nichts", doch Sasuke konnte machen was er wollte der Fuchs zappelte weiter bis er mit seiner Pfote Sasukes Gesicht erreichen konnte und verpasste ihm eine Backpfeife und zeigte dann mit der Pfote auf den Schreibtisch. Sasuke lies seinen Griff locker und so sprang der Fuchs auf den Schreibtisch und schaute Sasuke an. //d...das gibt es doch nicht// dachte Sasuke und schaute zwischen dem Fuchs und dem Blatt hin und her //auf dem Blatt steht [Hallo Sasuke vielen Dank dass du mich vor den Bewohner gerettet hast und für das Essen]// "sag mal hast du das geschrieben". Der Fuchs schaute Sasuke mit einem Blick an der soviel sagt wie wer denn sonst du Schlaumeier. Sasuke begann zu lächeln "boah ist das cool sag hast du auch einen Namen". Lächelnd wandte das kleine Tier sich ab tunkte seine Pfote in das

Tintenfass und schrieb [Mein Name ist Naruto], daraufhin fing Sasuke laut an zu lachen "ist ja witzig dann heißt du genau wie der Prinz dieses Königreiches". Die Antwort die er bekam lies sein Lachen verstummen [Das liegt daran das ich dieser Prinz bin], dreimal musste Sasuke diesen Satz lesen um sich zu vergewissern das er sich nicht verlesen hat. "Du machst Witze das glaube ich dir nicht" [Wen wundert sich kann es selber noch garnicht glauben] schrieb Naruto als antwort und lies traurig seine Ohren und seinen Schweif hängen. "Ok nur mal angenommen du sagst bzw. schreibst die Wahrheit wieso bist du dann ein Fuchs".

Naruto überlegte lange ob er Sasuke das erzählen soll oder nicht und ob er nicht vielleicht schon zu viel erzählt hätte. Schlussendlich entschied er sich aber Sasuke alles zu erzählen [Es würde viel zu lange dauern dir alles im Detail zu erklären kurz gesagt ich wurde verflucht und bin jetzt auf der Suche nach einer Möglichkeit diesen Fluch zu brechen und den Verbrecher zu stellen. Deshalb bin ich hierher gekommen denn ich wusste wenn mir einer helfen könnte das wäre es Meister Rylus doch nun ist er tot]. Sasuke lies das eben gelesene auf sich wirken und dachte an die Worte seines Ziehvaters die er bezüglich seines Todes erwähnte //meinte Meister Rylus etwa genau das als er sagte dass sein Tod etwas mit Schloß Northrend zu tun haben wird// "Sag was wurde aus dem Schloß" [Das Schloß wurde ebenfalls vom Fluch getroffen, mein Vater und alle anderen haben den Fluch nicht überstanden nur ich, zumindestens halbwegs wenn man sich meine mickrige Gestalt ansieht]. Wieder lies Sasuke die Worte einige Zeit auf sich wirken //Das ist wirklich eine verrückte Geschichte aber ich spüre das sie wahr ist, nur was sollte jemand davon haben Schloß Northrend zu verfluchen und Meister Rylus zu töten, das ergibt für mich keinen Sinn//. "Ich helfe euch" ungläubig schaute Naruto zu Sasuke "Ich helfe euch den Verbrecher zu finden" [Aber wie willst du das machen] "Nun wenn ihr erlaubt würde ich euch auf eurer Reise begleiten ich kann euch vor den ganzen Monstern beschützen die da draußen wimmeln, zwar kann man mich magietechnisch vergessen aber ich bin ein guter Schwrtkämpfer außerdem werdet ihr es alleine ziemlich schwer haben erinnert euch nur daran was hier passiert ist als die Bewohner euch sahen das wird in jedem Dorf so sein". Entsetzt schrieb Naruto [Nein du wirst mich auf keinen Fall begleiten, du hast keine Ahnung auf was du dich da einlässt, du hast nicht mal im Ansatz die Vorstellung mit welcher Macht du dich da messen willst, außerdem könnte ich es mir nie verzeihen wenn du wegen mir sterben solltest]. "Dann sterbe ich einfach dann braucht ihr euch auch keine Vorwürfe machen" entgegnete Sasuke grinsend "außerdem wenn er wirklich so stark ist wie ihr behauptet dann werdet ihr Unterstützung brauchen".

Daraufhin wusste Naruto nichts mehr zu sagen und saß einfach nur still da. "im Übrigen gibt es einen Grund warum ich Tag für Tag mit dem Schwert übe" [So was denn für einen hast du etwa eine Freundin die du um jeden Preis beschützen willst] schrieb Naruto und grinste leicht neckend.

"Nein das ist es nicht der Grund warum ich trainiere ist, weil es mein Wunsch ist eines Tages als Wache auf eurem Schloß zu arbeiten und das ist jetzt meine Chance bei der ich sogar dem Prinzen persönlich zeigen kann was ich alles drauf habe und ob ich es würdig bin euch zu dienen". Als Naruto dies hörte war er absolut sprachlos.

"Also was sagt ihr darf ich euch begleiten" Naruto lächelte Sasuke an und schrieb [Wenn es dein Wunsch ist und du dir Gefahr bewusst bist ja, aber eine kleine Bedingung habe ich] "Ja es ist mein Wunsch und ich bin mir auch bewusst das ich auf

der Reise sterben kann, aber nun sagt welche Bedingung stellt ihr". [Die Bedingung unter der ich dich mitnehmen ist, dass du mich fortan duzt. Ich hasse es nämlich gesiezt zu werden, schließlich bin ich 18 und kein alter Greis]. Lachend antwortete Sasuke "Nun ich denke dass ich das hinbekomme dich zu duzen, Naruto".

Kapitel 3: Die Reise beginnt

In der folgenden Nacht hatte Sasuke einen seltsamen Traum. Er befand sich in einem kreisrunden Raum, dieser war gefüllt mit Flammen. In mitten des Raumes stand eine große Statur die eine Frau darstellt und neben der Statur lag Naruto blutüberströmt und tot auf dem Boden. Er selber war in einem verbitterten Kampf mit einer Person verwickelt, dessen Gesicht er nicht erkennen kann. Die Person feuerte eine gewaltige Kugel aus Feuer auf Sasuke, die er nicht mehr ausweichen kann. Schreiend und schweißgebadet wachte Sasuke auf und saß senkrecht im Bett. Naruto der friedlich zusammengekugelt auf Sasukes Bauch geschlafen hat lag auf dem Boden und schaute voller Schreck zu Sasuke //Um Himmelswillen was ist denn jetzt los//. Schwer atmet sah sich Sasuke um "Ein Traum.... es war nur ein Traum", nun schaute er auf Naruto der noch immer Sasuke schreckerfüllt anschaut "Tut mir leid Naruto ich wollte dich nicht erschrecken ich habe wohl bloß schlecht geträumt" sagte Sasuke und legte sich wieder hin. Naruto sprang wieder auf Sasukes Bauch, doch er spürte dass Sasuke nicht über seinen Traum reden wollte, deshalb kugelte er sich wieder zusammen und war nach wenigen Momenten friedlich eingeschlafen. Doch Sasuke konnte die Nacht nicht mehr einschlafen, er musste die ganze Zeit über seinen Traum nachdenken und ohne s wirklich zu bemerken fing er an Naruto hinter seinen Ohren zu kraulen, der daraufhin leise und genüsslich im Schlaf schnurrte.

Am nächsten Morgen planten die beiden ihr Vorgehen, doch da sie keine Anhaltspunkte über den Verbleib des Flüchtigen haben entschieden sie das sie erstmal durch das Land ziehen und in jedem Dorf in das sie kommen nachfragen ob sie ihn gesehen haben. Naruto der so schnell wie möglich los wollte wurde jedoch durch Sasuke gebremst, da er erstmal wollte, dass Narutos Verletzung an der Hinterpfote vollständig heilt, dieser musste das wohl oder übel akzeptieren. Am Abend wollte Naruto einen kleinen Spaziergang durch das Dorf machen, doch da er wieder von den Bewohner gejagt würde entschied Sasuke ihn zu begleiten. Nach ihrem kleinen Spaziergang setzten sie sich an den Dorfbrunnen und jeder hing seinen Geanken nach.

Als aber ein Mann mittleren Alters auf sie zuing und Sasuke ansprach wurden sie aus ihren Gedanken gerissen "Sasuke gut das ich dich treffe". "Thumiel?? wieso was ist denn??" "Nun ich weiß nicht wo ich anfangen soll, aber sag mal der Fuchs neben dir das ist doch der der den Aufruhr verursacht hat" "Ja aber er ist keinesfall gefährlich das hier ist Prinz" weiter kam Sasuke jedoch nicht, da er durch Narutos strafenden Blick zum Schweigen gebracht wurde. "Prinz?? hää was für ein Prinz" //schieße lass dir schnell eine Lüge einfallen// "ähh sein Name ist Prince". Skeptisch fragte Thumiel nach "Prince?? wieso Prince". "Na das ist doch wohl logisch. Ich meine schau ihn dir an, wie wundervoll sein Fell im Mondschein schimmert und er hat eine majestätische Ausstrahlung, wie die eines Prinzen deshalb habe ich ihn Prince genannt" "Aha" bekam er nur als Antwort //Sasuke lügt mich doch an, aber sei es drum er hat bestimmt seine Gründe dafür, obwohl als Sasuke Prinz gesagt hat der Fuchs ihn ziemlich strafend angeschaut ach das hat bestimmt nichts zu bedeuten//. "Jetzt aber raus mit der Sprache was willst du von mir" "achja richtig ich will dich und deinen kleinen Freund warnen nehmt euch vor der Flamme der Rache in acht" kaum hatte er seinen Satz beendet ging er wieder. Naruto der sichtlich verwirrt war schaute zu

Sasuke der sofort verstand "Das war Thumiel er ist ein Wahrsager nur frage ich mich was er mit Flamme der Rache meint" //Ob seine Vorhersage was mit meinen Traum zutun hat, da sind wir schließlich beide gestorben//.

Nach 4 Tagen war Narutos Verletzung vollständig geheilt und so packte Sasuke sein Reisegepäck Naruto schaute ihm dabei vom Küchentisch verblüfft zu //Was packt der denn alles ein will der mich begleiten oder umziehen, allein schon wieviele Reisegewänder der einpackt, das sind ja mehr als ich überhaupt besitze und ich reise viel umher//. Nach ein paar Minuten konnte er sich nicht mehr zurückhalten und sprang zu Sasuke. Er deutet Sasuke mit seinem Kopf an Platz zu machen, Sasuke verstand und lies Naruto an das Gepäck. Dieser machte sich gleich frisch ans Werk und kramte alles raus was überflüssig war. Unter den Sachen waren u.a. 12 Töpfe, 7 Pfannen, 6 Becher, 8 Teller, mehrere Schüsseln, schätzungsweise 17 Reisegewänder und vieles mehr. Als Naruto sein Werk vollendet hat war das Gepäck von fast 60 Kilo Gewicht auf grade einmal 8 Kilo zusammen geschrumpft.

Das Gepäck war nun bereit, doch da es schon später Nachmittag war entschieden sie erst am nächsten morgen los zuziehen. Beide wurden wach als der erste Sonnenstrahl des neuen morgens sie erreichte, sie aßen noch schnell etwas und brachen dann zu ihrer Reise auf.

Eine Reise von der beide noch nicht ahnen wohin es sie verschlagen wird.

Eine Reise auf der jeder ihrer Schritte ihr Letzter sein kann.

Eine Reise auf der sie ihren Mut, ihre Entschlossenheit und ihre Stärke unzählige Male unter Beweis stellen müssen.

Kapitel 4: Der Turm von Lissandra

Ein Monat ist bereits vergangen, als sich Sasuke und Naruto auf die Reise begaben, sie sind zwar schon in vielen Dörfern gewesen, doch niemand hat eine merkwürdige Person oder etwas unnatürliches gesehen, nun ja mal abgesehen von Sasukes tierischem Gefährten. Es ist bereits fast abends als sich Naruto und Sasuke entschieden für den heutigen Tag schluss zu machen und ihr Lager für die Nacht aufzuschlagen. Ziemlich niedergeschlagen, dass sie noch nichts erreicht haben, legten sich die beiden früh hin und als Naruto der Meinung war dass Sasuke schlief setzte er sich etwas abseits des Lagers auf ein Stein und schaute zum Mond //Wie lange es wohl noch dauern mag bis wir dich finden, sind es Wochen, Monate oder gar Jahre??? Aber ganz gleich wie lange es auch dauern wird eines sollte dir stets bewusst sein Kefka, der Tag wird kommen an dem ich dich aufspüren und vernichten werde, aber das ist ja nur leider mein Wunschdenken, in dieser kümmerlichen Gestalt werde ich kein Gegner für ihn sein, da bleibt mir nur die Hoffnung, dass er sich über mich totlacht//. Sasuke jedoch schlief entgegen Narutos Meinung nicht, sondern lag wach und schaute nun Richtung Naruto.

Am nächsten morgen wachte Sasuke grade auf und sieht Naruto der auf dem Felsen sitzt, auf dem er schon nachts saß //Hat er etwa schon wieder nicht geschlafen??? Er sitzt noch genauso da wie in der Nacht, ach wie gerne würde ich ihm all seine Sorgen auf einmal nehmen. Er sieht so bedrückt und verzweifelt aus. Ich hoffe wir finden bald Hinweise auf diesem Kefka oder wie der hieß, Naruto soll wieder Hoffnung schöpfen können, es tut richtig weh ihn so traurig zu sehen//. Als Naruto merkte dass Sasuke wach ist setzte er ein falsches Lächeln auf und ging zu ihm, Sasuke jedoch machte dieses falsche Lächeln traurig. Nachdem sie gefrühstückt hatten zogen sie weiter und noch vor dem Mittag erreichten sie Lissandria, ein kleines Örtchen an der Küste. Im Dorf merkten beide dass etwas nicht stimmt. An der Dorfkirche sahen sie auch den Grund, dort war ein großer Grabstein, um den Grabstein herum lag ein riesiges Grabgesteck und unzählige Blumen. Laut der Inschrift des Grabes soll dieser Junge vor nichtmal einer Woche gestorben sein. Als beide dort verweilten, um ein Gebet für den Jungen zu sprechen kam eine alte Dame vorbei und sprach sie an "Schrecklich sowas oder dabei war er noch so jung ich hoffe der Mörder wird bald gefasst". Sasuke horchte auf und hackte nach "Mörder?? weiß man denn wer es wahr" "Es war keiner von hier und ich fürchte er ist längst über alle Berge". "Wie genau ist er eigentlich umgekommen" "Nun seit einiger Zeit trieb sich hier ein merkwürdiger Mann umher, dieser ging vor knapp einer Woche zum Turm von Lissandra". Sie deutete auf einen Turm den man in der Ferne sehen konnte und fuhr dann fort "Allistar ist ihm gefolgt, da er ihm suspekt vorkam und ihn zur Rede stellen wollte, er kam den Tag nicht mehr zurück, daher ging seine Schwester voller Sorge los um ihn zu suchen und sie fand ihn dann oben auf dem Turm tod vor und sie macht sich jetzt riesen Vorwürfe, dass sie ihn hat alleine gehen lassen". "Das ist ja furchtbar aber sagen sie mal der merkwürdige Mann wie sah der aus wissen sie das zufällig" //Ich glaube zwar nicht dass der Mörder des Jungen unser Ziel ist aber vielleicht haben wir ja Glück und er ist es doch//. "Nun er hatte kunterbunte Kleider an und war geschminkt es schien so als sei er ein Narr oder sowas in der Art, achja und er hatte einen komischen Stab bei sich". Als Naruto dies hörte weiteten sich seine Augen und sprintete zum Turm los. Sasuke wusste

sofort, dass dieser Mann ihr Ziel war "Vielen Dank gnädige Frau sie haben uns mehr geholfen als sie ahnen". Kaum hatte Sasuke den Satz beendet lief auch er zum Turm und lies die Frau leicht verwirrt zurück.

Am Turm angekommen fand Sasuke keine Spur von Naruto, da aber die Tür zum Turm kaputt war dachte er Naruto sei in den Turm gerannt und entschied daher sich im Turm genauer umzusehen. An der Treppe zum obersten Stockwerk fand er Naruto schlussendlich, der scheinbar ziemlich aus der Puste war. "Hab ich dich endlich gefunden Naruto" keuchte Sasuke und wischte sich seinen Schweiß von der Stirn. Naruto der alles andere vergessen hatte erschreck, als er angesprochen wurde. Nachdem beide etwas zu Atem gekommen sind stiegen sie die Treppe zum obersten Stockwerk hinauf, dort angekommen stockte Sasuke der Atem //d...das ist nicht wahr, ein kreisrunder Raum, mittig eine Statur die eine Frau darstellt, das ist genau der Raum aus meinem Traum. Ich hoffe mal dass das ganze jetzt nicht so endet wie in meinen Traum//. Sasuke ging auf die Statur zu um sie genauer zu betrachten als hinter ihm eine erboste Stimme erklang "Ich kenne euch nicht wer seit ihr und was wollt ihr hier. Seit ihr etwa die Komplizen dieses elenden Mörders. Ich werde euch zur Strecke bringen". Noch ehe Sasuke was sagen konnte musste er schon einer Kugel aus Feuer ausweichen "m...momentmal hier liegt ein missverständnis vor wir keine Komplizen von irgendeinem Mörder" "LÜGE" donnerte die Person als Antwort "Allein schon dieses Vieh, dass du bei dir hast zeigt, dass du nichts gutes ihm Schilde führst und nun stirb". Die Person erschuf wieder eine Kugel aus Feuer und feuerte sie auf Sasuke, doch dieses mal konnte er nicht ausweichen. Kurz bevor die Feuerkugel Sasuke traf sprang Naruto in sie rein und fing sie so ab. Es gab eine gewaltige Explosion, die Naruto gegen die Statur schleuderte. Langsam fiel Naruto blutüberströmt auf den Boden und bewegte sich nicht mehr. "NARUTO NEINNNNNNNNNN"

Kapitel 5: Serafina, die Magierin aus Lissandria

Sasuke sinkt traurig zu Boden und kann seinen Tränen nicht Einhalt gebieten "Bitte Naruto gib ein Zeichen von dir, bitte du darfst nicht tot sein". "Und nun zu dir, bereite dich auf dein endgültiges Ende vor", kaum hatte die Person den Satz beendet schleudert sie eine weitere Feuerkugel auf Sasuke, der zu besorgt um Naruto ist um auszuweichen. Doch die Kugel verpuffte einfach, bevor sie Sasuke traf. "Was??? Unmöglich. Na warte jetzt aber wirklich" die Person ist grade im Begriff eine weitere magische Feuerkugel zu erschaffen, als plötzlich eine Stimme aus dem Nichts erklang. "Halte ein geliebte Schwester" "A...Allistar bist du das???". Wieder ertönte die Stimme aus dem Nichts "Ja Schwesterherz. Ich bin es wirklich" "Wo... Wo bist du Allistar ich denke du bist tot, bitte zeig dich doch". Sasuke wich ein Stück zurück, als Naruto plötzlich anfang zu leuchten, eine Silhouette in Form eines jungen Mannes über ihn erschien und anfängt zu sprechen. "Ich bin auch tot Serafina". Serafina brach augenblicklich ihren Angriff ab und rannte Sasuke fast über den Haufen, als sie zu der Silhouette lief. "Serafina hör mir jetzt bitte genau zu, denn ich habe nicht viel Zeit" "Nicht viel Zeit was meinst du" "Sieh mich an ich bin nichts weiter mehr als ein Geist. Ich kann nur zu dir sprechen, weil ich mich mit diesem Fuchs verband. Dieser junge Reisend und sein Tier haben nichts mit meinem Mörder zu tun. Wer die Person ist die mich tötete kann ich dir nicht sagen, aber er ist äußerst mächtig, ich hatte nicht den Hauch einer Chance gegen ihn". "Kefka sein Name ist Kefka" mischte sich Sasuke ein "Ich wusste es ihr habt doch was mit ihm zu tun" entgegnet Serafina. "Nein wir sind selber hinter ihm her ich werde dir alles erklären, wenn...." beendete Sasuke den Satz und schaute besorgt zu Naruto. "Hab keine Angst junger Reisender, dein Begleiter ist zwar sehr stark verletzt, aber noch sehr lebendig". "Der Göttin sei dank" atmet Sasuke erleichtert aus. Allistar merkte, dass seine verbleibende Zeit auf Erden sich dem Ende neigt "Serafina eine Sache noch, egal was Mutter sagen wird, eines darfst du nie vergessen, Folge stets deinem Herzen". Langsam fing Allistar an sich aufzulösen "Allistar bitte geh nicht bleib bei mir bitte" weinte Serafina. "Ich werde stets bei dir sein und über dich wachen" lächelte Allistar bevor er gänzlich verschwand.

Nach einigen Minuten der Stille wandte Serafina sich Sasuke zu "Es tut mir leid ich habe scheinbar etwas überreagiert". "Halb so schlimm Naruto lebt schließlich noch" "Lass mich ihn mal ansehen ich beherrsche einen Heilzauber" sie wartete keine Antwort ab sondern ging zu dem verletzten Fuchs und fing an ihn zu heilen, "So das wärs jetzt muss er sich nur noch ausruhen, dann wird er wieder topfit sein" "Vielen dank". Nach einigen Minuten der Stille stellt Serafina eine Frage, die ihr auf der Seele brannte "Sag mal ähmm" "Sasuke" "Sag mal Sasuke wieso bist du auf der Jagd nach diesem, wie hast du ihn genannt, Kefka oder so" "Das ist eine längere Geschichte von der ich selber nicht alles weiß" "Hää wie jetzt" "Das ist alles etwas kompliziert". "Naruto" platzte Sasuke plötzlich hervor als der kleine Fuchs sich aufrichtete "geht es dir gut". Naruto nickte nur bestätigend. "Da bin ich ja beruhigt. Da fällt mir ein du kennst nicht zufällig eine Anti-Fluch-Magie". "Ich beherrsche in der Tat einen, welcher Fluch lastet denn auf dir" "Nicht auf mir, sondern auf mein Begleiter. Kannst du denn den Fluch von ihm nehmen" "Ich kann es mal versuchen". Naruto wartete angespannt, während Serafina ihre Magie einsetzt, doch als er merkte, dass er immer noch in der mickrigen Gestalt gefangen war lies er den Kopf hängen "Das hat rein gar nichts

gebracht". "N...Naruto" "was gibt es denn" "Das hat was gebracht du kannst wieder sprechen". "Was?? st... stimmt du hast recht" "Naruto ich habe immer recht" "Ja ne ist klar deine Aussage ist so wahr, wie ich diese Gestalt hier liebe. Erinnere dich mal an deine super tolle Abkürzung nach Bingham" "ähhh hähähäh" krazte sich Sasuke verlegen am Kopf "Ausnahmen bestätigen die Regel". Naruto drehte Sasuke den Rücken zu und sah Serafina an "Vielen Dank für den Versuch den Fluch von mir zu nehmen. Zwar hat es nicht geklappt, aber wenigstens kann ich wieder sprechen" "Ähh ja kein Ding" "Sag mal wir sind doch hinter der selben Person her warum schließen wir uns nicht zusammen". "Klingt gut aber willst du uns nicht erst einmal die ganze Geschichte sagen ich meine Sasuke meinte er wüsste nicht alles". "ja Naruto" mischte sich Sasuke ein "Mich interessiert auch die ganze Geschichte". "Die kann ich euch unterwegs erzählen, aber ich will mich fürs erste ausruhen". "dann würde ich sagen lasst uns ins Dorf gehen ich muss nach Hause und mein Gepäck packen, dann können wir meinetwegen sofort los".

Kapitel 6: Die Geschichte um Northrend

Das um eine Magierin verstärktes Team machte sich auf dem Rückweg nach Lissandria. Während Serafina nach Hause ging, um ihre Sachen zu packen, setzten sich Naruto und Sasuke auf eine Bank am Dorfeingang und warteten. Naruto hatte sich grade zusammen gekugelt, um ein wenig zu schlafen, als durch das ganze Dorf eine lautstarke Diskussion zu hören war. Nach kurzer Zeit als es wieder still wurde stand Serafina vor ihnen und sah sehr verärgert aus "Lass uns gehen bevor ich mich vergesse". Da Serafina so aufgebracht war trauten sich weder Sasuke noch Naruto nach zu fragen was passiert war und so gingen sie, ohne ein Wort miteinander zu wechseln zum nächsten Dorf. Gegen Abend als sie ihr Lager aufgeschlagen haben, hatte sich Serafinas Laune etwas gebessert. Sie lernten sich noch etwas besser kennen, so erfuhr Serafina zum Beispiel wer der Fuchs in Wirklichkeit war. Gerade als sie Naruto fragen wollte was es mit Kefka und den Stab auf sich hat, den er aus dem Schloss gestohlen hat, bemerkte sie das er bereits friedlich schlief, die beiden anderen sind dann auch schlafen gegangen. Am nächsten Tag erreichten sie das nächste Dorf, das einen kleinen Hafen besitzt, dort erfuhren sie von einer merkwürdigen Person die über das Meer zum anderen Kontinent ging. Die 3 wussten, dass es sich nur um Kefka handeln konnte und so nahmen sie das nächste Schiff. Da die Überfahrt ganze 2 Wochen dauert, waren sie zum nichts tun verdammt. Auf dem Deck setzten sich Serafina, Sasuke und Naruto zusammen ,da letzterer ihnen die ganze Geschichte erzählen wollte.

"In unserer Familie gibt es eine uralte Legende, die in Stein gemeißelt worden ist, allerdings kann man nicht mehr alles entziffern. Jedenfalls laut dieser Legende begann vor weit mehr als 300 Jahren eine dunkle Macht aus der Schattenwelt Besitzansprüche an unserer Welt zu stellen. Es soll damals eine wirklich dunkle Zeit gewesen sein. Unsere Welt stand vor dem Untergang als eine Gruppe Krieger sich dem Feind zu stellen.

Ab hier konnte man gar nichts mehr lesen, außer vereinzelte Bruchstücke, schätzungsweise scheint das Zepter, welches Kefka entwendet hat, das Zepter zu sein welches der Feind nutzen wollte um unsere Welt ihm untertan zu machen, denn obwohl es in einem magischen Zirkel war, dass die Macht des Zepters unterdrückte konnte man die Macht des Zepters fast greifen.

Soviel jedenfalls zur Geschichte des Zepters". "W...Wahnsinn a..aber wenn das Zepter so mächtig war wie kann dann ein Außenstehender es entwenden".

"Nun Kefka erschien vor etwa 11 Jahren am königlichen Hof. Ich spürte sofort, dass etwas mit diesem Typen nicht stimmte und wollte, dass Vater ihn sofort rausschmeißt, doch mein Vater wollte mir nicht glauben, ich war ja nur ein kleiner 7-jähriger Junge der zu viel Fantasie hatte. Kefka durfte dann bleiben und seine Hofnarr Tätigkeiten ausüben. So kam es wie es kommen musste, vor knapp 2 Monaten an einem späten Abend, war ich auf den Wehrwällen, weil ich nicht schlafen konnte, als ich mich auf dem Rückweg in mein Gemach machte sah ich in den Korridoren tote Wachen. Um der nächsten Ecke war eine Wache noch am leben, als sie mich sah brachte sie ihre letzten Kräfte auf und sagte, dass der Hofnarr zur Versiegelten Kammer ging und mein Vater ihm folgte. Ich rannte sofort zur Kammer und sah

meinen Vater verletzt am Boden und Kefka stand vor dem Zepter und hat es an sich genommen. Ich hatte zwar noch versucht ihn zu stoppen, doch es war zu spät. Zu dem Zeitpunkt als er das Zepter aus dem magischen Kreis entfernte wurde die Macht des Zepters entfesselt. Das ganze Schloss wurde von finsternen Dornenranken befallen und jeder einzelne, der im Schloss war wurden in Statuen verwandelt. Mir wäre es beinahe auch so ergangen, jedoch schubste mein Vater mich noch rechtzeitig in den magischen Kreis, so traf mich nur ein Teil des Fluchs, deshalb habe ich es überlebt. Mein Glück war es, dass Kefka viel zu fasziniert von seiner neuen Macht war, um zu merken, dass ich noch am leben war. Nun kennt ihr meine Geschichte".

Sasuke und Serafina waren von dem, was sie hörten perplex. Doch nachdem sie sich wieder gefangen hatten, war Sasuke nur noch entschlossener Kefka zu finden und zu erledigen. Als nach den 2 Wochen sie das andere Ufer endlich erreicht hatten, nahmen sie sich eine Herberge, um am nächsten Tag ihre Reise fortzusetzen.